

Volkswirtschaftliche Literatur.

[12461.]

Soeben erschien:

Zur Lösung der socialen Frage.

Eine volkswirtschaftliche Studie von **Nicolaus Schüren.**

Dritte Auflage.

Preis 4 M. ord., 2 M. 70 λ netto, 2 M. 50 λ baar; 13/12, 22/20.
— Prospekte gratis. —

Diesem Buche wurde schon bei seinem ersten Erscheinen 1860 die Gemüthung, nicht als Parteischrift behandelt und wie es dann üblich, von der einen Seite überschwänglich gelobt und von der anderen Seite eben so ungebührlich getadelt, sondern von Koryphäen der Wissenschaft objectiv gewürdigt zu werden.

Zu solchen Koryphäen gehörten unbestritten der auch als Schriftsteller und Dichter berühmte vormalige Cardinal-Erzbischof Johannes v. Geißel zu Cöln, und protestantischerseits der Literaturhistoriker Dr. Wolfgang Menzel (Stuttgart).

Wir beschränken uns daher darauf, statt weiterer Empfehlungen auf die betreffenden Urtheile dieser competenten berühmten Männer hinzuweisen.

Cardinal-Erzbischof Johannes v. Geißel schrieb in einem s. B. veröffentlichten Briefe an den Verfasser:

Erw. Wohlgeboren sage ich meinen ergebensten Dank und spreche Ihnen zugleich zur Herausgabe dieser vortrefflichen Schrift, die in sehr gutem Geiste und mit gründlicher Kenntniß unserer heutigen socialen Lage abgefaßt ist, meinen vollen Beifall aus.
Cöln, den 19. Juli 1860.

Der Erzbischof von Cöln.

(gez.) + Johannes Card. v. Geißel.

Und Dr. Wolfgang Menzel widmete in seinem renommirten Literaturblatte, Jahrgang 1861, vorliegendem Buche eine ganze Nummer, und da diese seine Kritik noch nicht faßte, den Schluß in der folgenden Nummer. In dieser Kritik heißt es einleitend:

Wir glauben, dieses höchst vernünftige Buch um so mehr empfehlen zu müssen, als es aus dem Gesichtspunkte eines wahren Volkstribunen die Rechte des aufs schändeste verrathenen, verkauften und bethörten Volkes gegen die Tyrannei der Plutokratie und ihrer zahllosen, die öffentliche Meinung fast allein beherrschenden Organe vertheidigt u. s. w.

Gleichwohl ist diesem Buche von der bis jetzt noch dominirenden volkswirtschaftlichen Partei widerfahren, was Dr. Wolfgang Menzel vorherseh.

Indeß sind die Zeiten des Ignorirens der durch vorliegende Schrift wesentlich angeregten christlich-socialen Literatur vorüber, und wird man in den Gährungen der Gegenwart wohl daran thun, sich mit dem Studium derselben etwas ernster zu befassen, wozu wir besonders diese Schrift geeignet halten.

Wir versenden das Buch nur auf

Verlangen, empfehlen Ihnen die günstigen Bezugsbedingungen und sehen den Bestellungen entgegen.

Berlin S. W.

Ludhardt'sche Verlagshandlung.

[12462.] In unserem Verlage erschien soeben:

Sammlung gemeinnütziger Vorträge.

Nr. 39. Wie haben wir zählen und rechnen gelernt? Wie zählten und rechneten die Alten? I. Preis 40 λ ord., 30 λ baar.

Nr. 40. — do. II. Preis 30 λ ord., 20 λ baar.

Nr. 41. Der Gemüsebau als Erwerbszweig auf dem Lande. Preis 50 λ ord., 35 λ baar.

Die Gesundheitspflege

des

jüngeren Kindes.

Von

Prof. Dr. Ritter von Rittershain,

Primararzt und Vorstand der Kinderklinik an der Landes-Findelanstalt in Prag.

Preis 1 M. ord., 70 λ baar.

Wir können vorstehende Werke wie überhaupt unsern gesammten Verlag nur gegen baar liefern und bitten, gef. zu verlangen.

Auslieferung bei Herrn Adolph Refelsböfer in Leipzig.

Prag.

Deutscher Verein

zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse.

[12463.] Vor einigen Tagen versandten wir an sämtliche Sortimentshandlungen folgendes Circular:

P. P.

Von Herrn M. Blüher in Rendsitz-Leipzig wurde uns heute

„Der Kellner-Freund“, Zeitschrift

für Hebung und Vertretung des deutschen Kellner-Standes.

in Debit für den deutschen Buchhandel gegeben, und richten wir die ergebene Bitte an Sie, diesem Organ, das unseres Wissens bis jetzt in Deutschland concurrenzlos dasteht, Ihre freundliche Unterstützung zutheil werden zu lassen.

Durch Probenummern in unbeschränkter Anzahl, Inserate in geeigneten Zeitungen etc. werden wir Ihre Bemühungen zu fördern suchen, und werden dieselben umsomehr von Erfolg sein, als das Absatzfeld leicht zugänglich ist, und das neue Organ von dem gebildeten Kellner-Stande bereits vielfach mit Freuden begrüßt worden ist.

Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 1 M. 75 λ , 1 M. 30 λ netto, sowie 11/10 Exemplare.

Probenummern stehen bei Bedarf gern gratis zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im März 1878.

Weiss & Neumeister.

[12464.] Soeben erschien:

Recueil

des

traités et conventions

conclus par l'Autriche avec les puissances étrangères, depuis 1763 jusqu'à nos jours.

Par

Léopold Neumann, Conseiller aulique, Docteur et Professeur de droit à l'Université de Vienne et Adolphe de Plason, Secrétaire aulique au ministère i. et r. de la maison de l'empereur et des affaires étrangères.

Nouvelle suite — Tome sixième.

gr. 8. 1878. Br. 12 M. ord., 9 M. no.

Vorliegender Band enthält alle auf den Orient Bezug habenden Acte und dürfte daher gerade jetzt eine willkommene Gabe sein, da nirgends eine so vollständige authentische Sammlung der bezüglichen Verträge existirt.

Wir bitten daher um gef. recht thätige Verwendung und stellen Exemplare gern à cond. zur Verfügung.

Wien, 13. März 1878.

Verlag der

k. k. Hof- u. Staatsdruckerei.

Für Oftern!

[12465.]

Stilke, H., die christlichen Feste. 4. Aufl. Prachtband in 4. 24 M.

Reichenbach, M. v., goldne Sprüche. Lieder und Bilder fürs Haus. Prachtband in kl. 4. 24 M.

— dasselbe in Leder 30 M.

* Tagebuch. Blätter der Erinnerung und Lebensweisheit. kl. 8. Eleg. geb. 4 M. 50 λ .

* Tagebuch. Mit 12 Aquarell-Illustrationen von M. v. Reichenbach. kl. 8. Eleg. geb. 9 M.

— dasselbe in Leder 12 M.

Tagebuch. Mit 13 Aquarell-Illustrationen von H. Stilke. Prachtband in Halbleder. Lex.: 8. 20 M.

— dasselbe in Leder 24 M.

* Merkbuch für Geburts- und Namenstage. Von H. Georges. Prachtband in kl. 8. 8 M.

— dasselbe in Pergament 11 M. 50 λ .

Gellert, geistliche Lieder. Illustr. Pracht- ausgabe. gr. 8. Geb. 4 M. 20 λ .

(7/6 Exemplare für 15 M. baar.)

* Liefern wir in einfacher Anzahl à condition, jedoch nur bei gleichzeitiger fester Bestellung.

Rabatt: in Rechnung 25 %, gegen baar 33 1/3 %.

Leipzig, März 1878.

Arnoldische Buchhandlung.